Geschenke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1908-1909)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am 19. August besuchte Dr. Burckhardt-Biedermann als eidgenössischer Inspektor den Platz, nahm von den Arbeiten Einsicht und besprach sich mit uns über deren Fortsetzung.

Die Arena überzog sich im Frühling 1908, nachdem wir sie mit Gras bepflanzt (vgl. den Bericht 1907/08), wieder mit einer frischen Rasendecke, aus der sich das Gemäuer schön abhebt. Das umgegrabene nordwestliche Viertel ist dieses Frühjahr (1909) auch mit Gras besät worden und wird also auch wieder seinen grünen Teppich erhalten.

IV. Geschenke.

A. Sammlungsgegenstände.

1. Von Herrn Geometer Rickenbach: 1 Steinbeil, nebst zwei Tonscherben und einem eisernen Geräte; gefunden in Brugg, nahe beim Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaft.

2. Von Herrn F. Schatzmann, Zimmermeister in Windisch: mehrere schöne, ganz erhaltene Ziegel und eine Münzmeister-Münze des Augustus.

3. Von Herrn Lehrer Weiß in Windisch: eine Bronce-Münze des Konstantin.

4. Von Herrn Forstverwalter Rothpletz in Brugg: eine Millefiori-Scherbe und ein verziertes Bronce-Blech, mutmaßlich herrührend von einem römischen Grab auf der Brugger Herrenmatte.

B. Literatur: 1. Von der Direktion des schweizer. Landesmuseums: 16. Jahresbericht. 2. Von Herrn Dr. P. Gößler, Assistent am K. Landeskonservatorium in Stuttgart: Fundberichte aus Schwaben, XV. Jahrgang 1907. 3. Vom kaiserlich archäologischen Institut in Berlin: Jahresbericht 1907. 4. Von Prof. Dr. O. Schultheß in Bern: Sonderabdruck aus dem Jahrbuch des kaiserlich archäologischen Institutes in Berlin, enthaltend einen Bericht über die Ausgrabungen in der Schweiz im Jahre 1907; es sind darin auch die von Vindonissa besprochen. 5. Vom Verband süd- und westdeutscher Vereine für römisch-germanische Altertumsforschung: Bericht

über den 9. Verbandstag, Dortmund, 20./23. April 1908. 6. Von Prof. Dr. Anthes in Darmstadt: a) C. Schuchardt, Hof, Burg und Stadt bei Germanen und Griechen; b) Königliches Museum für Völkerkunde in Berlin: Führer durch die Sonderausstellung der prähistorischen Abteilung. 7. Von Prof. Dr. Schulten, Erlangen: 2 Berichte über die Ausgrabungen am römischen Lager von Numantia. 8. Von Prof. Dr. Dragendorff in Frankfurt: Bericht über die Grabungen am Lager von Haltern im Sommer 1908 (röm.-german. Korrespondenzblatt). 9. Von Prof. Curle aus Schottland: 2 Hefte Berichte der antiquarischen Gesellschaft von Schottland. 10. Von Prof. Dr. Dragendorff: Bericht über die Fortschritte der römisch-germanischen Forschungen in den Jahren 1906/07. Darin sind auch die Arbeiten von Vindonissa einläßlich besprochen. 11. Von Prof. Dr. Fabricius in Freiburg i. Br. (Reichslimeskommission): Heft Nr. 31 des Werkes Der obergermanisch-rätische Limes, enthaltend: das Kastel Wiesbaden, von E. Ritterling. 12. Von Dr. Siegfried Löschke in Bonn: Keramische Funde in Haltern, ein Beitrag zur augusteischen Kultur in Deutschland (mit vielen Abbildungen). 13. Von Prof. Dr. Fabricius: Ueber die Lagerbeschreibung des Hyginus (aus den Bonner Jahrbüchern, Heft 118). 14. Von Direktor Dr. Krüger in Trier: Jahresbericht des Provinzialmuseums in Trier 1907/08. 15. Von der Altertumskommission für Westfalen (Prof. Dr. F. Koepp): ihre Mitteilungen, Bd. V, mit 41 Tafeln und vielen Abbildungen im Text, Münster 1909.

Für alle Schenkungen und sonstigen Unterstützungen sprechen wir auch hier den besten Dank aus.

V. Ankäufe.

A. Für die Sammlung.

1. Eine guterhaltene Silbermünze des Nero, gefunden auf der Breite.

2. Eine Bronce-Figur, 14 cm hoch, darstellend die griechisch-römische Göttin Hygieia, gefunden im Flußgeschiebe im Aaresträngli beim Brugger Geißenschachen.

B. Literatur: 1. Römisch-germanisches Korrespondenzblatt, Jahrgang 1908. 2. Anzeiger für schweizerische Altertumskunde 1908. 3. Sonderabzüge der Arbeit von Prof. Dr. Neuweiler, Zürich: Pflanzenreste aus der römischen Niederlassung Vindonissa (vgl. Abschnitt Sammlung). Diese Arbeit wird den Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt.